

## Anmeldung

Online-Anmeldung unter: [www.dvs2007.de](http://www.dvs2007.de)

## Tagungsgebühren

Anmeldung und Zahlung	bis 31.07.	ab 01.08.
Mitglieder*	200 €	220 €
Mitglieder 1/2 Stelle**	150 €	170 €
Nichtmitglieder	250 €	270 €
Studierende***	100 €	120 €

\* Mitglieder der dvs, asp, DGSP oder des AK Sportökonomie

\*\* Mitglieder wie \*, mit Nachweis

\*\*\* vor dem 1. Studienabschluss, mit Nachweis

Die Tagesgebühren beinhalten: Teilnahme am Wissenschaftlichen Programm, Rahmenprogramm einschl. Kongressabend, Abstractband, Pausengetränke.

Tageskarten (begrenzte Verfügbarkeit) sind nur vor Ort buchbar. Teilnahmekarten für den Kongressabend (27.09.) sind für Begleitpersonen separat für 60 € erhältlich.

Hinweise auf Hotels u. a. finden Sie unter [www.dvs2007.de](http://www.dvs2007.de)

## Tagungsort

Universität Hamburg  
Fachbereich Erziehungswissenschaft  
Von-Melle-Park 8 (Campus)  
20146 Hamburg



## Rahmenprogramm

### Exkursionen ... und mehr

Am ersten Abend des Hochschultages werden Exkursionen zu besonderen Sportstätten in Hamburg angeboten. Auch Kulturelles und Sportliches sollen dabei nicht zu kurz kommen. Ziele sind u. a. der Sportpark Dulsberg (Olympiastützpunkt, Bäderland), eine Vereinssportanlage (mit einer Autorennbahn im Schwimmbad) sowie die Sportanlagen am Rothenbaum (Universität, Tennisstadion). Am späten Abend treffen alle Exkursionen auf St. Pauli wieder zusammen.

### Ein Abend im Hamburger Hafen

Der Kongressabend findet am 27.09. auf dem Museumschiff »Cap San Diego« statt. Im originalen Ambiente des ehemaligen »Weißen Schwans des Südatlantiks« können alle Teilnehmer/innen essen, trinken und gemeinsam feiern. Für Unterhaltung ist gesorgt.



## Mitgliederversammlungen

Auf dem 18. dvs-Hochschultag in Hamburg finden folgende Versammlungen statt:

- dvs-Hauptversammlung (27.09., 18.30 Uhr)
- Versammlung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchses (26.09., 11.30 Uhr)
- Versammlung der Kommission Geschlechterforschung (28.09., 14.00 Uhr), der Kommission Gesundheit (28.09., 14.00 Uhr) und der Sektion Sportsoziologie (28.09., 14.00 Uhr)

## Kontakt

Website: [www.dvs2007.de](http://www.dvs2007.de)

### Organisationskomitee

Jürgen Kretschmer, Karlheinz Scherler  
eMail: [organisation@dvs2007.de](mailto:organisation@dvs2007.de)

### Wissenschaftliches Komitee

Jürgen Funke-Wieneke (Vorsitz)  
eMail: [info@dvs2007.de](mailto:info@dvs2007.de)

### Hochschultagsbüro

Jost Backhaus  
Tel.: +49 (0)40 42838 4183  
Fax: +49 (0)40 42838 6986  
eMail: [info@dvs2007.de](mailto:info@dvs2007.de)

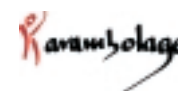
### Teilnahmeanmeldung

Dunja Meyer, Carolin Psyk  
Tel.: +49 (0)40 42838 7268  
Fax: +49 (0)40 42838 2011  
eMail: [dunja.meyer@uni-hamburg.de](mailto:dunja.meyer@uni-hamburg.de)

## Partner



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wissenschaft und Forschung



## 18. Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

26.-28. September 2007  
Universität Hamburg



Der 18. dvs-Hochschultag setzt sich zum Ziel, die vielfältigen, wechselseitigen Beziehungen zwischen Sport, Stadt und Kultur zu untersuchen. Darüber hinaus werden auf dem dvs-Hochschultag Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Sportwissenschaft präsentiert.

In Hauptvorträgen, Positionsreferaten, Arbeitskreisen mit Kurzvorträgen, Podiumsdiskussionen sowie einer (virtuellen) Posterausstellung werden über 300 Beiträge von in- und ausländischen Referentinnen und Referenten vorgestellt. Außerdem wird wieder der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in vergeben.

In den 18. dvs-Hochschultag sind außerdem die folgenden Jahrestagungen eingebettet:

- dvs-Sektion Sportsoziologie  
(»Die Kultur des Sports in der Stadt«)
- dvs-Kommission Geschlechterforschung  
(»BewegungMachtRaum«)
- dvs-Kommission Gesundheit  
(»Bewegung – Gesundheit – Lebenswelt«)

Der 18. dvs-Hochschultag beginnt am 26.09.2007 um 13.00 Uhr und endet am 28.09.2007 um 14.00 Uhr. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.dvs2007.de](http://www.dvs2007.de)

## Schirmherrschaft

Alexandra Dinges-Dierig, Senatorin für Bildung und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg

Fotos: © Christian Scholz

## Hauptvorträge

-  **Wladimir Andreff (Paris, Frankreich)**  
»Sports in the tension field of society, economy and the media: A comparison between North American and European models of sport«
-  **Ingrid Breckner (Hamburg)**  
»Städtische Bewegungsräume: Typologien und Gestaltungsoptionen«
-  **Xiaoping Chen (Beijing, China)**  
»The Scientific Process of Competitive Sports Training Preparing for the 2008 Olympic Games«
-  **Meinhard von Gerkan (Hamburg)**  
»Architektur für den Sport als kulturelle Botschaft«
-  **Allan G. Hahn (Belconnen, Australien)**  
»An Overview of the Current Approach to Research at the Australian Institute of Sport«
-  **Ilse Hartmann-Tews (Köln)**  
»Sportlich aktives Alter(n) – eine Frage des Geschlechts?«
-  **Gabriele Klein (Hamburg)**  
»Städtische Bewegungskulturen. Ein Streifzug durch den urbanen Raum«
-  **Paavo V. Komi (Jyväskylä, Finnland)**  
»Can Exercise and Training Counteract the Effects of Aging?«
-  **Kaspar Maase (Tübingen)**  
»Bewegte Körper – populäre Kultur – ästhetische Erfahrung. Kulturwissenschaftliche Anmerkungen«
-  **Wolfgang Maennig (Hamburg)**  
»Stadt- und Regionalentwicklung durch Stadien?«
-  **Matthias Marschik (Wien, Österreich)**  
»Phantome der Einmütigkeit. Räume, Orte und Monumente urbaner Stadtkulturen«
-  **Thomas Moser (Tønsberg, Norwegen)**  
»Das Kindergartenangebot in den nordischen Ländern – unter besonderer Berücksichtigung von Körper und Bewegung«

-  **Søren Nagbøl (Copenhagen, Dänemark)**  
»Bewegungs- und Erlebnisraum Schule«
-  **Bente K. Pedersen (Copenhagen, Dänemark)**  
»Exercise, Inflammation and Health«
-  **Jinhua Qian (Beijing, China)**  
»Preparation of Medical Service for 2008 Beijing Olympic Games«
-  **Jan Ove Tangen (Telemark, Norwegen)**  
»Embedded Expectations and Embodied Knowledge – A New Perspective on the Use of Sport Facilities«
-  **Jörn Walter (Hamburg)**  
»Sport und Stadtentwicklung«
-  **Ulla Walter (Hannover)**  
»Bewegung als Handlungsfeld in der Gesundheitsförderung – Anforderung an Forschung und Praxis aus Public Health Sicht«
-  **Julian Wékel (Darmstadt)**  
»Die Stadtregion als Bühne für Sport und Bewegungskultur«
-  **Christian Wopp (Osnabrück)**  
»Organisationsformen urbaner Bewegungskulturen«

## Arbeitskreise (Auswahl)

- Ökonomischer und demographischer Wandel als Herausforderung für die urbane Sportentwicklung
- Bewegungsförderung in gestaltbaren Umwelten
- Kindersport in städtischen Ballungsräumen: Analysen und Maßnahmen
- Informelles Sportengagement in der Stadt
- Kommunale Bewegungs-, Sport- und Talentförderung
- Kommunale Sportstättenentwicklung neu denken
- Wissenschaftliches Verbundsystem im Spitzensport – Lokale Aspekte

- Qualitätsstandards im Schulsport – Diskussionsstand und sportpädagogische Perspektiven
- Interkulturelles Lernen und interkulturelle Kompetenz im Sport
- Spitzensport und Gesellschaftliches Engagement
- Sport. Medien. Wirklichkeit.
- Seitigkeitstransfer
- Wahrnehmung und Bewegung
- Update eLearning: Neue Lehr-Lern-Innovationen für die Sportwissenschaft
- Brauchen wir intelligente(re) Fördersysteme im Nachwuchsleistungssport?
- Aktuelle Trends der Sportspielforschung
- Bewegungswissenschaftliche Aspekte sportlicher Bewegungsabläufe
- Rehabilitationssport und Gesundheit beim älteren Menschen
- Effekte zum Training im Alter
- Motorische Leistungsfähigkeit, körperlich-sportliche Aktivität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
- Betriebliche Gesundheitsförderung: Bewegungswissenschaft im Rahmen interdisziplinärer Ansätze
- Mehr Bewegung in die Kitas – neue Ansätze zur Entwicklung gesunder Bildungseinrichtungen
- Pervasive Computing – Wie der Computer den Sport durchdringt
- Ökologische Sportstätten
- Arbeitskreise mit Einzelbeiträgen zu den Themen: Sport und Raum, Stadtsport, Sportunterricht, Leistungsdiagnostik, Sportpsychologie, Adipositas, Nordic Walking, Leistungssport, Krafttraining u. a.

## Podiumsdiskussionen

- Vom Gletscher in die Halle? Zur Zukunft des Schneesports
- Mehr Bewegung in die Kitas
- Soziale Benachteiligung – ein Thema für die bewegungsbezogene Gesundheitsförderung

